Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della populazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **51 (2004)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

FÖRDERPREIS DER SGKGS VERGEBEN

Konzept zum Schutze von Kulturgütern

SGKGS. Am 22. November 2003 verlieh die Schweizerische Gesellschaft für Kulturgüterschutz (SGKGS) den diesjährigen Förderpreis an einen Neuenburger für seine herausragende Arbeit zur Entwicklung eines Konzepts zur Vorbeugung, Begrenzung und Bewältigung von Schadenereignissen an Kulturgütern.

Zum ersten Mal verlieh die SGKGS, welche am 14. Mai 2004 ihr 40-jähriges Bestehen feiern wird, einen Förderpreis im Rahmen eines Gönneranlasses zum Kulturgüterschutz. Der Preis soll herausragende Arbeiten im Bereiche der Forschung oder im Rahmen konkreter Projekte zum Schutze der Kulturgüter auszeichnen und somit einen Beitrag zur Förderung des Nachwuchses leisten. Der diesjährige Preis geht an Jean-Daniel Jeanneret aus La Chaux-de-Fonds, welcher im Rahmen seiner Tätigkeit in der Kulturgüterschutzgruppe im Neuenburger Jura ein Konzept zur Vorbeugung, Eindämmung und Aufarbeitung von Schadenereignissen erstellt hatte.

Kulturgüterschutz als Verpflichtung

Jüngste Katastrophen im Zuge der Klimaveränderungen hätten teilweise weniger schlimme Auswirkungen auf Kulturgüter gehabt, wären die notwendigen Vorbeugungsmassnahmen, welche die Arbeit von Jeanneret anregt, getroffen worden. Die Arbeit könnte auch international auf grosses Interesse stossen, weil das Zweite Protokoll zum Haager Abkommen von den Staaten konkrete Schutzmassnahmen für Kulturgüter verlangt.

Die Preisverleihung wurde durch Willi Scholl, Direktor des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz vorgenommen. In seiner Laudatio wies Scholl auf die Qualität der Arbeit als praxisnahen Beitrag hin, welcher nun möglichst rasch umgesetzt werden sollte. Eine Publikation der konsolidierten Ergebnisse im In- und Ausland könnte einen wertvollen Beitrag zum Kulturgüterschutz leisten.

In seiner Begrüssungsansprache wies Peter Hostettler, Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Kulturgüterschutz auf die Qualität der eingereichten Arbeiten hin, welche allesamt konkrete Beiträge zum Schutz unseres kulturellen Erbes leisten. «Kulturgüterschutz ist zunächst eine Verpflichtung von Bund, Kantonen und Gemeinden. Eine Hauptaufgabe unserer privaten Gesellschaft bleibt die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Fragen des Kulturgüterschutzes. Wir vermitteln die notwendigen Kenntnisse und Informationen, mit Erfolg nun auch auf unserer Internetseite www.sgkgs.ch», betonte der Präsident. Die prämierte Arbeit enthält in gut verständlicher Sprache detaillierte Hinweise über die Erfassung, Kennzeichnung und, im Falle von Schadenereignissen, korrekte Behandlung von beschädigten oder gefährdeten Kulturgütern. Bei Brandfällen müssen diese Informationen für nicht spezifisch ausgebildete Interventionskräfte, zum Beispiel für die Feuerwehr, verständlich sein. Weil man in einem brennenden Museum oder in einer Kirche nicht alle Objekte gleichzeitig evakuieren kann, muss die Feuerwehr wissen, welche Gegenstände zuerst und welche später geborgen werden sollen und wo sich diese genau befinden. Oft sind relativ unscheinbare Objekte am wertvollsten.

Der zweite Rang wurde einem Projekt der Fondation de l'horlogerie du District de Porrentruy, einer initiativen Uhrmachergruppe aus dem Kanton Jura, zuerkannt, welche sich für die Erhaltung von Gegenständen zur Geschichte der Uhrmacherei im Jura einsetzt.

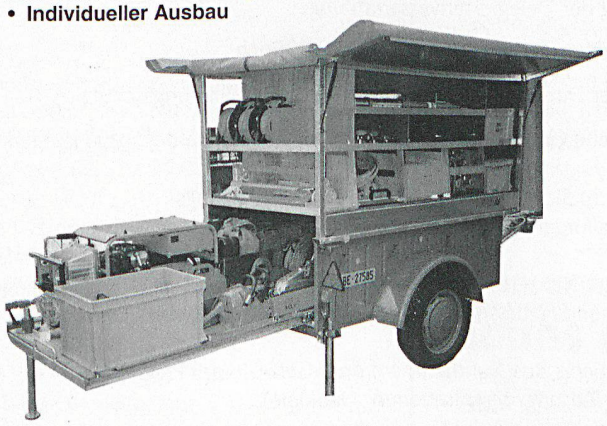
Weitere Informationen zum Kulturgüterschutz und zu den Aktivitäten der Schweizerischen Gesellschaft für Kulturgüterschutz finden Sie unter www.sgkgs.ch □

FEUERSCHUTZ

Feuerschutz Messer AG
Tel. 031 819 22 43
www.feuerschutz-messer.ch

CH-3123 Belp
Fax 031 819 62 24
info@feuerschutz-messer.ch

Aufbau für ZS-Anhänger
• Individueller Ausbau



Superstructure pour remorque PC
• Exécution individuelle

- Blachenaufbauten
- Haspelaufbauten
- Auszüge und Materialhalterungen
- Beleuchtungsanbauten
- Bugradanbauten
- Übergangskupplungen

- Superstructure avec bâche
- Superstructure pour dévidoirs
- Tiroirs et supports pour matériel
- Installation d'éclairage
- Montage roue d'appui
- Accouplement intermédiaire

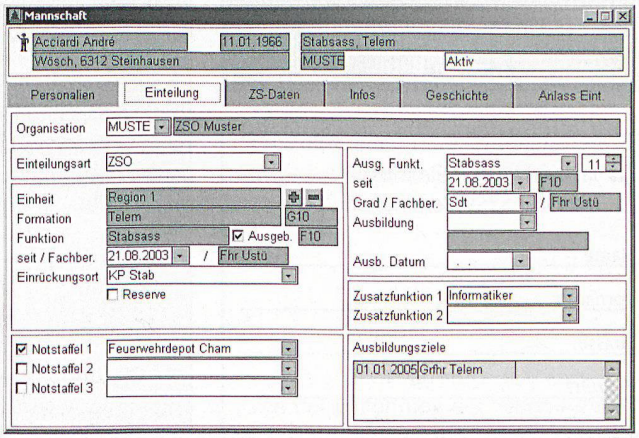
om computer

Zivilschutz-Software

Effiziente Lösungen zu aktuellen Themen wie Regionalisierung oder Kantonalisierung!

Bevölkerungsschutz XXI

Modulare Applikationen wie Mannschaftskontrolle, Kursabrechnung / Rechnungsführer, Zuweisungsplanung, Periodische Schutzraum-Kontrolle, Material SQL ® Edition und vieles mehr.



Professionelle Alarmierungsdienste - Alarmierung direkt aus dem Programm auf Handy, Pager und Telefon mit eCall® oder MIKADO® Portal.

Auch für Ihre Bedürfnisse finden wir eine massgeschneiderte Lösung – rufen Sie uns noch heute an und überzeugen Sie sich.

om computer support ag • mattenrain 17 • 6312 steinhausen • telefon 041 748 30 50
fax 041 748 30 55 • info@omcomputer.ch • www.omcomputer.ch